LKZ-Aktion Helferherz

Freuen sich über die Hilfsbereitschaft der Leserinnen und Leser: Die Vertreterinnen und Vertreter gemeinnütziger Organisationen aus dem Landkreis Ludwigsburg bei der Helferherz-Spendenübergabe. Fotos: Holm Wolschendorf

LKZ-SPENDENAKTION

Große Summe ermöglicht vielfältige Hilfe

Gemeinnützige Organisationen aus dem Landkreis Ludwigsburg reichten von Ende November 2022 bis März 2023 bei der LKZ-Spendenaktion ihre Projektanträge ein, um finanzielle Unterstützung dafür zu erhalten. Jetzt wurde ein Teil des gespendeten Geldes übergeben.

VON ULRIKE TRAMPUS

Mit über 200 000 Euro erreichte die LKZ-Weihnachtsaktion eines ihrer besten Ergebnisse in ihrer 50-jährigen Geschichte. Damit sorgten die Leserinnen und Leser, die Unternehmen und Vereine, die Helferherz so großzügig unterstützten, für eine echte Überraschung. Denn angesichts der aktuell schwierigen Lage durch die Inflation war dieses hervorragende Ergebnis nicht zu erwarten gewesen.

„Wir danken allen, die sich für Helferherz gerade jetzt engagierten, ganz, ganz herzlich. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist, gerade in diesen Zeiten“, sagte Verleger Gerhard Ulmer, als sich in dieser Woche die Vertreterinnen und Vertreter der Hilfsorganisationen aus dem Landkreis Ludwigsburg im Verlagshaus in der Körnerstraße zur Spendenübergabe trafen. Auch dieses Mal waren es vor allem die kleinen und großen Spenden aus dem Leserkreis, die das Konto so gut gefüllt haben. Außerdem fanden sich neben Unternehmen, die die LKZ-Aktion schon seit vielen Jahren unterstützen auch neue Firmen, die teils mit kreativen Ideen zur Weihnachtszeit auch Geld in der Belegschaft sammelten.

In der ersten Tranche wurden jetzt knapp 100 000 Euro an 17 Hilfsprojekte weitergegeben. Dabei achtete das Vergabegremium, das sich aus Vertretern der Verlagsgeschäftsleitung und der Diakonie- und Sozialstation zusammensetzt, wie immer darauf, Projekte zu fördern, die Menschen jeglichen Alters in schwierigen Lebenssituationen zugutekommen oder Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Ob Einkaufsgutscheine für Frauen, die sich bei einem Aufenthalt im Frauenhaus schnell mit dem Nötigsten versorgen müssen, über die Unterstützung für den Kindertrauerclub der Hospizinitiative bis hin zur Hilfe für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen oder die Mittel für einen Mittagstisch für Bedürftige – die Bandbreite der Hilfsprojekte war wie immer groß und hier ist nur ein kleiner Ausschnitt aufgezählt. „Wenn Sie sich nicht mit so viel Herz für die Menschen engagieren würden, käme es zu keinem guten Ende“, bedankte sich Gerhard Ulmer bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeinnützigen Organisationen für ihr Engagement. Diese haben weiterhin die Gelegenheit, Projektanträge einzureichen. Mitte Juli gibt es eine weitere Vergaberunde.

INFO: Weitere Informationen zur LKZ-Aktion Helferherz gibt es im Internet unter www.lkz.de/helferherz. Dort können Organisationen aus dem Landkreis Ludwigsburg auch einen Spendenantrag herunterladen.

Verleger Gerhard Ulmer (rechts) bedankt sich bei Siegfried Schmid. Der ehemalige Geschäftsführer der Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg unterstützte das Helferherz-Vergabegremium seit 25 Jahren mit seiner Expertise. Jetzt zieht er sich zurück.

Zwei grandiose Big Bands spielen für die Aktion Helferherz

Sammy Nesticos „Wind-Maschine“ ist schneller als ein Porsche und bei „Summertime“ werden die Herzen zum Schmelzen gebracht. Wer lässigen Sound und soziale Note verbinden will, ist am Sonntag, 7. Mai, im Scala richtig. Dann findet der dritte Big Band Battle zugunsten der LKZ-Aktion Helferherz statt.

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Im Jahr 2019 gastierten Musiker von Porsche sowie von Wüstenrot & Württembergische erstmals für eine solche Benefiz-Matinee im Scala und die Premiere war gleich ein Riesenerfolg. Für die Macher um Nils Pleier von Porsche und Jürgen Vater von W&W war das Motivation genug, ein Jahr später wieder einen solchen „Battle“ zu veranstalten, doch die Corona-Pandemie machte der guten Sache erst mal einen Strich durch die Rechnung. Die Macher mussten sich schließlich bis zum März des vergangenen Jahres gedulden, dann war wieder eine Veranstaltung möglich. Und es gab das Versprechen, ein Jahr später wiederzukommen.

Jetzt ist es so weit, ganz ohne Corona-Auflagen dafür mit viel neuer Musik treten die beiden Formationen an und stimmen garantiert auf einen schönen Maisonntag ein. Die Porsche Big Band unter der Leitung von Meinhard „Obi“ Jenne präsentiert mit „Wind Maschine“ von Sammy Nestico das schnellste Stück, das die Bigband des Sportwagenbauers je gespielt hat und legt mit dem eigens für die Formation komponierten Titel „Another Very Big Engine“ noch einen drauf. Ob Ingenieur, Student oder Ruheständler, sie eint die Begeisterung an purem Big Band-Sound. Neben den altbekannten Eckpfeilern des Programms zwischen dem Swing von Glenn Miller und Count Basie und dem neueren Repertoire von Carlos Santana bis Stevie Wonder spielt die Porsche Big Band ebenfalls das erste Mal ein wundervolles Arrangement des Balladen-Klassikers „Round Midnight“ von Thelonious Monk, nach dem der wohl berühmteste Jazzfilm aller Zeiten benannt ist.

Die von Jürgen Bothner geleitete W&W Campus Big Band freut sich riesig auf ihren ersten Auftritt in diesem Jahr im Scala und ist wieder mit einem gelungenen Mix aus Jazz, Soul, Pop und Rock zur Stelle. Die Band bringt am 7. Mai außerdem mit Silvia Blank und Laila Lang gleich zwei Sängerinnen aus dem Konzern mit. Die Breite der Stilistik wurde erweitert, um die besonderen Qualitäten der Bandmitglieder hervorzuheben. Neben Arrangements der Count Basie Big Band, die zur Basis jeder Formation zählen, sind auch aktuelle Titel von Bruno Mars und von der Heavy Metal Band Metallica im Repertoire.

Wie Jürgen Vater berichtet, ist 2023 für W&W wegen der Campus-Eröffnung ein ganz besonderes Jahr. Durch die Konzentration der Mitarbeiter auf einen Standort hofft die Big Band auf weitere Verstärkung. Bei anhaltendem Applaus am 7. Mai im Scala kann es wieder passieren, dass die beiden Formationen gemeinsam eine Zugabe gestalten. Mit vollem Sound versteht sich.

Die Besucher erfahren beim Benefizkonzert auch mehr über die Projekte der LKZ-Aktion „Helferherz“. Die Spendenaktion der Ludwigsburger Kreiszeitung unterstützt ausschließlich gemeinnützige Organisationen aus Stadt und Kreis Ludwigsburg. Die Hilfe kommt dort an, wo sie am nötigsten gebraucht wird. Und zwar unbürokratisch, nachhaltig sowie zuverlässig.

INFO: Der Big Band Battle zugunsten der LKZ-Aktion Helferherz findet am Sonntag, 7. Mai um 11 Uhr im Scala statt. Karten gibt es im Scala, im LKZ-Kundencenter sowie bei allen Easyticket-Vorverkaufsstellen.

Fahrradbörse und Codieraktion auf dem Rathaushof

Veranstaltung am Samstag, 22. April, von 10.30 bis 14 Uhr – Nicht verkaufte Räder können gespendet werden – Infos auch über Radverkehrskonzept und Tourismus

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club in Ludwigsburg (ADFC) veranstaltet zusammen mit dem Fachbereich Nachhaltige Mobilität der Stadt am Samstag, 22. April, wieder eine Fahrradbörse und eine Codieraktion für Räder auf dem Rathaushof.

Bei der Radbörse können von 10.30 Uhr bis 14 Uhr gebrauchte, fahrtüchtige Fahrräder, Roller, Kinderräder und Fahrradanhänger gekauft werden. Die Annahme der Räder erfolgt am Freitag, 21. April, von 16 bis 18.30 Uhr an der Justinus-Kerner-Schule in der Mathildenstraße auf dem Schulhof (Zugang über den Rathaushof). Am Samstag, 22. April, werden von 9 bis 10.15 Uhr noch Fahrräder auf dem Rathaushof angenommen. Für die Annahme muss ein Personalausweis sowie bei neuwertigen Rädern/E-Bikes wenn möglich der Kaufbeleg mitgebracht werden. Der ADFC erhebt zehn Prozent des Verkaufserlöses als Gebühr. Damit wird die ehrenamtliche Vereinsarbeit unterstützt. Fahrräder und Anhänger, die nicht verkauft werden, können für eine soziale Einrichtung gespendet werden.

Einen zusätzlichen Diebstahlschutz, nicht nur für hochpreisige Räder, bietet eine Codierung des Fahrrads. Dafür wird ein Code am Fahrradrahmen eingraviert. Diese Aktion bietet der ADFC ebenfalls am Samstag in Verbindung mit der Fahrradbörse an. Für die Codierung ist ein Eigentumsnachweis in Form einer Rechnung für das Fahrrad und ein Personalausweis notwendig. Auch die Polizei ist mit einem Infostand zur Diebstahlsicherung und mit einer Helmberatung vor Ort. Am Stand der Stadt Ludwigsburg wird über das Radverkehrskonzept 2022 bis 2025 informiert und Besucher können mit den Mitarbeitern des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität ins Gespräch kommen.

Mit Informationen über die touristischen Radrouten im Landkreis Ludwigsburg ist das Landratsamt ebenfalls vertreten. Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste am „Saftrad“ mit vitaminreichen Getränken und außergewöhnlichen Saftkreationen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind auch auf der Website des ADFC unter ludwigsburg.adfc.de zu finden.